

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 287.

Donnerstag den 16. December 1869.

## Ausschließende Privilegien.

Das k. k. Handelsministerium und das königl. ungarische Ministerium für Landwirtschaft, Industrie und Handel haben nachstehende Privilegien verlängert.

Am 8. November 1869.

1. Das dem George Grompton in Paris auf eine Verbesserung an den Webstühlen (Kraftstühlen) unterm 25sten October 1867 ertheilte ausschließende Privilegium, auf die Dauer des dritten Jahres.

2. Das dem Georg Märtl, Photographen in Wien, auf eine Verbesserung an Webstühlen unterm 12. December 1867 ertheilte ausschließende Privilegium, auf die Dauer des dritten Jahres.

3. Das dem Georg Brod auf die Erfindung eines Apparates zur Beleuchtung von Eisenbahn-Waggonen, Dampfschiffen etc. mit allen Arten Leuchtgas unterm 25. October 1867 ertheilte ausschließende Privilegium, auf die Dauer des dritten Jahres.

(482—1)

Nr. 171.

## Concurs-Verlautbarung.

An der k. k. Akademie für Handel und Nautik in Triest ist die Stelle eines Assistenten für Physik, Chemie und Waarenkunde, mit welcher ein Jahresbezug von 400 fl. ö. W. verbunden ist, erledigt. Der Assistent wird auf zwei Jahre bestellt und kann bei ganz befriedigender Dienstleistung auf weitere zwei Jahre bestätigt werden.

Die Bewerber um diese Stelle haben sich über ihren Geburtsort, ihr Alter, ihre Religion und ihren Stand, über die an einer Universität oder technischen Lehranstalt im allgemeinen und speciell in der Physik und Chemie gemachten Studien, über ihre Kenntniß der italienischen sowie der deutschen Sprache mit legalen Documenten auszuweisen und ihre Gesuche

binnen 8 Wochen

vom Tage dieser Bekanntmachung bei der gefertigten Direction anzubringen.

Triest, am 30. November 1869.

Von der Direction der k. k. Handels- und nautischen Akademie.

(481—1)

Nr. 12824.

## Kundmachung.

Am Staatsgymnasium erster Classe in Triest sind zwei Stellen für classische Philologie zu besetzen. Mit jeder derselben ist der Gehalt von 945 fl. ö. W. sammt dem Vorrückungsrechte in die höhere Gehaltsstufe von 1050 fl., dem Anspruche auf die gesetzlichen Decennalzulagen und dem Quartierbeitrage jährlicher 126 fl. verbunden.

Die Bewerber haben ihre gehörig belegten Gesuche bis längstens

31. Jänner 1870

hieramts, und wenn sie bereits im Lehrfache dienen, durch ihre vorgesetzten Behörden zu überreichen.

Außer der Lehrbefähigung für Latein und Griechisch wäre noch die für die philosophische Propädeutik und einige Fertigkeit in der italienischen Sprache erwünscht.

Triest, am 29. November 1869.

k. k. Statthalterei.

(465b—2)

## Kundmachung.

Nr. 12735.

Von der k. k. Finanz-Direction für Krain wird bekannt gegeben, daß der k. k. Tabak-Subverlag zu Feistritz, im politischen Bezirke Radmannsdorf, im Wege der öffentlichen Concurrenz mittels Ueberreichung schriftlicher Offerte an denjenigen als geeignet erkannten Bewerber verliehen wird, welcher die geringste Verschleißprovision anspricht, oder auf jede Provision Verzicht leistet, oder ohne Anspruch auf eine Provision einen jährlichen Pachtshilling (Gewinnstrücklaß) zu zahlen sich verpflichtet.

Die Offerte sind längstens bis

22. December 1869,

Mittags 12 Uhr, beim Vorstande der k. k. Finanz-Direction in Laibach zu überreichen.

Im Uebrigen wird sich auf die ausführliche Kundmachung, enthalten im Amtsblatte der „Laibacher Zeitung“ vom 4. December Nr. 278, berufen. Laibach, am 5. December 1869.

(468—3)

Nr. 385.

## Stadtarztenstelle in Stein,

für die Besetzung der neugeschaffenen Stadtarztenstelle wird hiemit der Concurs ausgeschrieben.

Der Stadtarzt hat die Armen der Gemeinde Stein, und zwar sowohl die bürgerlichen als die übrigen in Krankheits- oder Geburtsfällen unentgeltlich, alle übrigen Kranken über deren Verlangen gegen Honorar zu behandeln und die Gemeinde in allen ihr durch das Gemeindegesetz obliegenden sanitäts-polizeilichen Verpflichtungen thätkräftigst zu unterstützen, beziehentlich dieselben, soweit sie ärztliche Kenntnisse erfordern, unter Leitung resp. Aufsicht des Gemeinde-Vorstandes zu besorgen, namentlich hat er die sanitätspolizeiliche Vieh- und Fleischschau, Markt- und Lebensmittelüberwachung durchzuführen. Seine Obliegenheiten werden übrigens durch eine Instruction geregelt.

Mit dieser Dienstleistung ist eine jährliche Besoldung von 400 fl. ö. W., zahlbar in monatlichen Posticipatraten, verbunden, und wird über das ganze Dienstverhältniß ein Vertrag abgeschlossen.

Jene graduirten oder diplomirten Herren Aerzte, welche um diese Dienstesstelle sich zu bewerben gesonnen sind, wollen ihre Gesuche

binnen vier Wochen

vom Tage der dritten Einschaltung an in die Laibacher Zeitung an die gefertigte Stadtgemeinde-Vorsteherung unter Nachweis der erlangten Universitätsgrade oder des erworbenen Diploms, des Alters, der vollständigen Kenntniß der beiden Landessprachen, so wie der bisherigen ärztlichen Dienstleistungen einsenden.

Da hierorts eine öffentliche Apotheke besteht, darf der Stadtarzt nach dem Gesetze keine Hausapotheke halten.

Stadtgemeinde-Vorsteherung Stein, am 30sten November 1869.

Franz Exler.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 287.

(2642—1)

Nr. 4507.

## Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach werden die unbekanntes Eigenthumsanspruch der Wiese v breigi hiermit erinnert:

Es habe Mathias Ambrozič von Sanabor Nr. 11 wider dieselben die Klage auf Ersetzung des Eigenthumsrechtes auf die in der Gemeinde Coll sub Parz. Nr. 171 gelegene Wiese v breigi, begrenzt vom Josef Tomazič, Mathias Furlan, Mathias Tomazič und Grenze der Gemeinde Sanabor, im Ausmaße von 2 Joeh 1320 □ Rst., sub praes. 15. October 1869, Z. 4507, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

24. December 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Mathias Kobau von Sanabor als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 15ten October 1869.

(2469—2)

Nr. 7055.

## Erinnerung.

an die unbekannt wo befindlichen Zuri, Johann, Luzia und Marinka Zadnik und ihre unbekanntes Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird den unbekannt wo befindlichen Zuri, Johann, Luzia und Marinka Zadnik und ihren unbekanntes Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Josef Zadnik von Celje Nr. 3 wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung einer Forderung c. s. c., sub praes. 17. September 1869, Z. 7055, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

22. December d. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Franz Frank vulgo Jager von Celje als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 17ten September 1869.

(2754—2)

Nr. 4677.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Simon Bogataj von Podgora gegen Gregor Dolinar von Podgora wegen aus dem Vergleich vom 19. August 1862, Z. 2625, und Session vom 5. November 1864 schuldigen 21 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Laibach sub Urb.-Nr. 603 vorkommenden, zu Podgora sub Haus.-Nr. 12 gelegenen Hübrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 3415 fl. ö. W., gewilliger und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

23. December 1869 und

29. Jänner und

26. Februar 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laibach, am 18. November 1869.

(2756—2)

Nr. 322.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Drebel von Laibach gegen Margareth Kolar von Senofetsch wegen aus dem Vergleich vom 24. Mai 1867 schuldigen 75 fl. 72 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche Senofetsch sub Urb.-Nr. 99 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1200 fl. ö. W., gewilliger und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

24. December 1869 und

25. Jänner und

25. Februar 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 6. November 1869.

(2869-1) Nr. 5065.

### Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht, daß in der Executions- sache des Josef Gruber von Gottschee, durch Herrn Dr. Benedikter, gegen An- dreas Boic von Reifnitz poto 200 fl. c. s. c. die mit Bescheide vom 17. Juli 1869, Z. 3519, auf den 21. l. M. an- geordnete dritte Feilbietung der dem letz- tern gehörigen, im Grundbuche der Herr- schaft Reifnitz sub Urb. - Nr. 296 vor- kommenden, auf 722 fl. bewertheten Rea- lität über Ansuchen des Executionsführers auf den

14. Jänner 1870,  
früh 10 Uhr, im Gerichtssitze mit dem  
vorigen Anhange übertragen wurde.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 15ten  
October 1869.

(2704-1) Nr. 3660.

### Dritte exec. Feilbietung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird in der Executionssache des Herrn Ludwig Jencic von Laibach gegen Anton Arto von Soderschitz mit Bezug auf das Edict vom 27. Juli d. J., Zahl 3660, kundgemacht, daß im Einverständniß beider Theile die auf heute angeordnete zweite Feilbietung der dem letztern gehörigen, im Markte Soderschitz sub H. - Nr. 2 liegen- der Realität für abgehalten erklärt, die dritte diesfällige Feilbietung aber auf den

7. Jänner 1870,  
Vormittags 10 Uhr, in der Gerichts-  
kanzlei mit dem vorigen Anhange über-  
tragen wurde.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 30ten  
August 1869.

(2864-1) Nr. 4804.

### Zweite und dritte executive Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 11ten  
October 1869, Z. 4223, wird kund ge-  
macht, daß über Ansuchen beider Theile  
die auf den 10. December 1869 ange-  
ordnete erste Feilbietung der dem Simon  
Jeska von Feistritz, Urb. - Nr. 888 ad  
Herrschaft Welbes, für abgehalten erklärt  
wurde, daher es bei der auf den

10. Jänner und  
10. Februar 1870  
angeordneten zweiten und dritten Feilbie-  
tung sein Verbleiben habe.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf,  
am 24. November 1869.

(2805-1) Nr. 2976.

### Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Pfarr-  
kirchenvorsteherung von Preßer gegen Jo-  
hann Corn von Alt-Oberlaibach (Rasor)  
wegen aus dem Vergleiche vom 2. April  
1868, Z. 1203, schuldigen 210 fl. ö. W.  
c. s. c. in die exec. öffentliche Verstei-  
gerung der dem letztern gehörigen, im  
Grundbuche Loitsch sub Rect. - Nr. 625,  
Urb. - Nr. 234, Post - Nr. 86 vorkommen-  
den Realität, im gerichtlich erhobenen  
Schätzungswerthe von 1490 fl. ö. W.,  
gewilliget und zur Vornahme derselben  
die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

3. Jänner,  
7. Februar und  
10. März 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hier-  
gerichts mit dem Anhange bestimmt  
worden, daß die feilzubietende Realität  
nur bei der letzten Feilbietung auch unter  
dem Schätzungswerthe an den Meistbie-  
tenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-  
buchsextract und die Vicitationsbedingnisse  
können bei diesem Gerichte in den gewöhn-  
lichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am  
30. October 1869.

(2724-1) Nr. 5342.

### Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des mindj.  
Mathias Rupnik von Fleckdorf, durch  
den Vormund Herrn Johann Sichert von

Čevca, gegen Lukas Pozenel von Ziberže  
wegen aus dem Vergleiche vom 28. Juni  
1864 schuldigen 73 fl. ö. W.  
c. s. c. in die exec. öffentliche Verstei-  
gerung der dem letztern gehörigen, im  
Grundbuche Loitsch sub Rect. - Nr. 609,  
Urb. - Nr. 224 vorkommenden Realität, im  
gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von  
1246 fl. ö. W., gewilliget, und zur Vor-  
nahme derselben die exec. Feilbietungs-  
Tagesatzungen auf den

7. Jänner,  
8. Februar und  
7. März 1870,

jedesmal Vormittags 10 Uhr, und zwar  
die erste und zweite Feilbietung in der  
Gerichtskanzlei, die dritte Feilbietung aber  
im Orte der Realität mit dem Anhange  
bestimmt worden, daß die feilzubietende  
Realität nur bei der letzten Feilbietung  
auch unter dem Schätzungswerthe an den  
Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-  
buchsextract und die Vicitationsbedingnisse  
können bei diesem Gerichte in den ge-  
wöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.  
K. k. Bezirksgericht Planina, am 22ten  
September 1869.

(2898-1) Nr. 19422.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte  
in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-  
procuratur in Laibach die executive Ver-  
steigerung der dem Martin Zerom von  
Podgoric gehörigen, gerichtlich auf 1828 fl.  
geschätzten Realität, ad Grundbuch Gu-  
tenfeld Urb. - Nr. 51, poto. 89 fl. 50 kr.  
bewilliget und hierzu drei Feilbietungs-Tag-  
satzungen, und zwar die erste auf den

12. Jänner,  
12. Februar  
und die dritte auf den

16. März 1870,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr,  
in der Amtskanzlei mit dem Anhange  
angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei  
der ersten und zweiten Feilbietung nur um  
oder über dem Schätzungswerth, bei der  
dritten aber auch unter demselben hintan-  
gegeben werden wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wornach  
insbesondere jeder Vicitant vor gemach-  
tem Anbote ein 10perc. Vadium zu Han-  
den der Vicitationscommission zu erlegen  
hat, sowie das Schätzungsprotokoll und  
der Grundbuchsextract können in der dies-  
gerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
Laibach, am 7. November 1869.

(2806-1) Nr. 3108.

### Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Ober-  
laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton  
Majeron von Franzdorf gegen Johann  
Dormis von Palu wegen aus dem Ur-  
theile vom 22. Mai 1868, Zahl 1600,  
schuldiger 30 fl. ö. W. c. s. c. in die exec.  
öffentliche Versteigerung der dem letztern  
gehörigen, im Grundbuche Freundenthal  
sub Rect. - Nr. 132, Band V, Fol. 393  
vorkommenden Realität, im gerichtlich er-  
hobenen Schätzungswerthe von 3554 fl.  
ö. W., gewilliget und zur Vornahme der-  
selben die drei Feilbietungs-Tagsatzungen  
auf den

3. Jänner,  
7. Februar und  
10. März 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hier-  
gerichts mit dem Anhange bestimmt  
worden, daß die feilzubietende Realität nur  
bei der letzten Feilbietung auch unter dem  
Schätzungswerthe an den Meistbietenden  
hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-  
buchsextract und die Vicitationsbedingnisse  
können bei diesem Gerichte in den gewöhn-  
lichen Amtsstunden eingesehen werden.

Zugleich wird bemerkt, daß dem unbe-  
kannt wo befindlichen Tabulargläubiger  
Primus Leben von Franzdorf Herr Franz  
Ogrin von Oberlaibach zum Curator ad  
actum bestellt worden ist.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am  
13. November 1869.

(2706-1) Nr. 3951.

### Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaskitz  
wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Vi-  
rant von Großlaskitz gegen Franz Za-  
vornik von Großlaskitz wegen aus dem  
Zahlungsauftrage vom 30. März 1867,  
Z. 2010, schuldigen 600 fl. ö. W. c. s. c.  
in die exec. öffentliche Versteigerung der  
dem letztern gehörigen, im Grundbuche  
von Auerberg sub Nr. 850, Rect. -  
Nr. 710/1 vorkommenden Realität sammt  
An- und Zugehör, im gerichtlich erhobe-  
nen Schätzungswerthe von 1510 fl. ö. W.  
gewilliget, und zur Vornahme derselben  
die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

8. Jänner,  
9. Februar und  
12. März 1870,

jedesmal Vormittags um 8 Uhr, im  
Amtssitze mit dem Anhange bestimmt wor-  
den, daß die feilzubietende Realität nur bei  
der letzten Feilbietung auch unter dem  
Schätzungswerthe an den Meistbietenden  
hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-  
buchsextract und die Vicitationsbedingnisse  
können bei diesem Gerichte in den gewöhn-  
lichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaskitz, am  
11. November 1869.

(2936-1) Nr. 18211.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte  
in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton  
Primz von Biče die executive Verstei-  
gerung der dem Anton Primz von Groß-  
lup gehörigen, gerichtlich auf 1386 fl.  
20 kr. geschätzten, im Grundbuche Sittich  
sub Urb. - Nr. 37 vorkommenden Realität  
im Reassumierungswege bewilliget und  
hiezue die dritte Feilbietungs-Tagsatzung  
auf den

8. Jänner 1870,  
Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der  
Amtskanzlei mit dem Anhange angeord-  
net worden, daß die Pfandrealityt bei  
dieser Feilbietung auch unter dem Schät-  
zungswerthe hintangegeben werden wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wornach  
insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem  
Anbote ein 10perc. Vadium zu Handen  
der Vicitationscommission zu erlegen hat,  
sowie das Schätzungsprotokoll und der  
Grundbuchsextract können in der dies-  
gerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
Laibach, am 10. October 1869.

(2638-2) Nr. 4612.

### Erinnerung

an Josef Furlan von Slapp und seine  
unbekannten Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach  
wird den Josef Furlan von Slapp und  
seinen unbekanntten Rechtsnachfolgern hier-  
mit erinnert:

Es habe Johann Furlan jun. von  
Slapp wider dieselben die Klage auf Er-  
sitzung der im Grundbuche der Herrschaft  
Wippach sub Tomo XXII, pag. 165 vor-  
kommenden, auf Josef Furlan vergewäh-  
ten Realitäten, als: eine Ahtelhube, be-  
stehend aus a) Haus, Stall, Keller und  
Hof, gemeinschaftliche Parz. - Nr. 88, mit  
30 Q. - Rfl., b) Garten za hiso Parz. -  
Nr. 508 mit 59<sup>21</sup>/<sub>100</sub> Q. - Rfl., c) Acker  
pri hisi brajden und na hribi Parz. -  
Nr. 77 mit 718<sup>40</sup>/<sub>100</sub> Q. - Rfl., d) Wiese  
dto. Parz. - Nr. 79 mit 201<sup>71</sup>/<sub>100</sub> Q. -  
Rfl., e) Acker predlog Parz. - Nr. 1490  
mit 468 Q. - Rfl., f) Wiese dto. Parz. -  
Nr. 1494 mit 293 Q. - Rfl., g) Wiese v  
mlakah Parz. - Nr. 371 mit 399<sup>80</sup>/<sub>100</sub>  
Q. - Rfl., h) Wiese v poljanah Parz. - Nr.  
653 mit 781<sup>81</sup>/<sub>100</sub> Q. - Rfl., k) Acker  
kerzis: P. - Nr. 353 mit 239<sup>51</sup>/<sub>100</sub> Q. - Rfl.  
und P. - Nr. 354 mit 392<sup>80</sup>/<sub>100</sub> Q. - Rfl.,  
die ebendort auf denselben vergewährten  
Realitäten: Acker verhaje ta dolnja Parz. -  
Nr. 456 mit 217<sup>19</sup>/<sub>100</sub> Q. - Rfl., Acker  
povzelee Parz. - Nr. 192/a mit 175 Q. -  
Rfl., Weide dto. Parz. - Nr. 192/b mit  
35 Q. - Rfl. und 192/c mit 72 Q. - Rfl.,  
Dedniš Turkouc Parz. - Nr. 1200 mit  
583 Q. - Rfl., und Gestrüppe Magajnovc  
Parz. - Nr. 856 mit 930<sup>81</sup>/<sub>100</sub> Q. - Rfl.;

an die unbekannt wo befindliche Ursula Ra-  
šovic von Aplenk und ihre unbekanntten  
Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurk-  
feld wird der unbekannt wo befindlichen  
Ursula Krašovic von Aplenk und ihren  
unbekanntten Erben und Rechtsnachfolgern  
hiermit erinnert:

Es habe Franz Piric von Ravno bei h.  
Geist wider dieselben sub praes. 2. Septem-  
ber 1869, Z. 6382, die Klage auf Aner-  
kennung der Besitz- und Eigenthumsrechte  
auf die im Grundbuche des Gutes Deutsch-  
dorf sub Berg - Nr. 122 verzeichnete Wein-  
gartenrealität in Dolenj aplenk hieramts  
eingebracht, worüber zur mündlichen Ver-  
handlung die Tagsatzung auf den

24. December l. J.,  
früh 9 Uhr, hiergerichts angeordnet und  
den Geklagten wegen ihres unbekanntten  
Aufenthaltes Johann Gorenc von Piana  
gora als Curator ad actum auf ihre Ge-  
fahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende  
verständiget, daß sie allenfalls zu rechter  
Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen  
andern Sachwalter zu bestellen und anher  
namhaft zu machen haben, widrigens  
diese Rechtsache mit dem aufgestellten  
Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Gurksfeld, am 2ten  
September 1869.

endlich die grundbüchlich nicht eruirbaren  
Grundstücke, als: Wiese na kali Parz. -  
Nr. 1036/h mit 162 Q. - Rfl., Acker  
tali Parz. - Nr. 1036/a mit 1 Foch 80  
Q. - Rfl., und Weiden osredok Parz. - Nr.  
1158 mit 281<sup>59</sup>/<sub>100</sub> Q. - Rfl. und Parz. -  
Nr. 1157 mit 1334 Q. - Rfl., sub praes.  
23. October 1869, Zahl 4612, hieramts  
eingebracht, worüber zur mündlichen Ver-  
handlung die Tagsatzung auf den

24. December 1869,  
früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29  
der allg. G. O. angeordnet und den Ge-  
klagten wegen ihres unbekanntten Aufent-  
haltes Philipp Malik von Slapp als  
Curator ad actum auf ihre Gefahr und  
Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende  
verständiget, daß sie allenfalls zu rech-  
ter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen  
andern Sachwalter zu bestellen und anher  
namhaft zu machen haben, widrigens diese  
Rechtsache mit dem aufgestellten Curator  
verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am  
23. October 1869.

(2597-2) Nr. 14899.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte  
in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Fi-  
nanzprocuratur in Laibach, nom. des h.  
Aerars, die executive Versteigerung der  
auf Anton Milic vergewährten, gericht-  
lich auf 1903 fl. 40 kr. geschätzten, im  
Grundbuche Schleinitz sub Einl. - Nr. 125  
vorkommenden Realität bewilliget, und  
hiezue drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und  
zwar die erste auf den

22. December 1869,  
die zweite auf den

22. Jänner  
und die dritte auf den

23. Februar 1870,  
jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr,  
in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange an-  
geordnet worden, daß die Pfandrealityt bei  
der ersten und zweiten Feilbietung nur  
um oder über den Schätzungswerth, bei  
der dritten aber auch unter demselben  
hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach ins-  
besondere jeder Vicitant vor gemachtem  
Anbote ein 10% Vadium zu Handen der  
Vicitations - Commission zu erlegen hat,  
so wie das Schätzungsprotokoll und der  
Grundbuchsextract können in der dies-  
gerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
Laibach, am 19. August 1869.

(2594—2) Nr. 15050.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-Procuratur, nom. des h. Aarars, die exec. Versteigerung der dem Martin Krizman von Udine gehörigen, gerichtlich auf 1440 fl. 80 kr. geschätzten, im Grundbuche Sonnegg sub Einl.-Nr. 534 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den 22. December 1869,

die zweite auf den 22. Jänner

und die dritte auf den 23. Februar 1870,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 20. August 1869.

(2758—2) Nr. 375.

**Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senosetsch wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria Rizzoli, durch Dr. Suppan von Laibach, gegen Johann Gerzina von Großubelsku wegen aus dem Urtheile vom 6. Juli 1866 schuldiger 423 fl. ö. W. c. s. c. in die Uebertragung der dritten exec. öffentlichen Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche Sitticher Karstergütl sub Urb.-Nr. 373/4 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 1890 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzung auf den

21. December 1869,

Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Senosetsch, am 7ten November 1869.

(2537—3) Nr. 4166.

**Erinnerung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird den unbekanntem allfälligen Präbendenten hiemit erinnert:

Es haben Franziska Markez als Mutter und Vormünderin und Thomas Zupanc als Vormund des minderj. Johann Markez von Mitterdorf, durch Dr. Munda, wieder dieselben die Klage auf Erziehung resp. Verjährung pto. Eigenthumes der Mahlmühle podkrajnsnikow mlin am Ribnica Bache zu Mitterdorf, sub praes. 6. October 1869, Z. 4166 hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

22. December 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Gregor Zmitel von Mitterdorf als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 7. October 1869.

(2766—2) Nr. 4598.

**Erinnerung**

an Gertraud Pegam, deren Erben und Rechtsnachfolger unbekanntem Aufenthaltes.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird der Gertraud Pegam, deren Erben und Rechtsnachfolgern unbekanntem Aufenthaltes hiermit erinnert:

Es habe Mathias Fistr von Dofize Nr. 2 wider dieselben die Klage auf Verjährterklärung der auf der Realität zu Dofize Nr. 2, Urb.-Nr. 1234/1288 ad Herrschaft Lač, für Gertraud Pegam vermög. Schuldscheines vom 22. April 1803 pr. 400 fl. ö. W. oder 340 fl. M. M. haftenden Satzpost, sub praes. 8. November 1869, Z. 4598, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

22. December 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Gregor Krizaj von Radmannsdorf als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 8. November 1869.

(2755—2) Nr. 288.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senosetsch wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Andreas Ferjančič von Goče Nr. 37 gegen Josef Štapič von Dotoče Nr. 10 wegen aus dem Urtheile vom 20. Juli 1849 schuldiger 170 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche Senosetsch sub Urb.-Nr. 386 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 2780 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die erste Feilbietungstagsatzung auf den

22. December 1869,

die zweite auf den

22. Jänner

und die dritte auf den

22. Februar 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Senosetsch, am 5ten November 1869.

(2540—2) Nr. 4313.

**Erinnerung.**

an Georg Šandr und Agnes Škumavie unbekanntem Aufenthaltes und deren unbekanntem Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Georg Šandr und der Agnes Škumavie unbekanntem Aufenthaltes und deren unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Johann Rutar von Vormarkt Nr. 27 wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung des bei seiner Realität sub Urb.-Nr. 12 Auszug Nr. 3 ad Brunfeld für Georg Šandr und Agnes Škumavie haftenden Heiratsvertrages vom 29. Jänner 1808 hinsichtlich der allseitigen Vertragsverpflichtungen, dann der für Agnes Škumavie haftenden Quittung vom 4. April 1808 pto. Heiratsgutes pr. 500 fl. ö. W., sub praes. 19ten October 1869, Z. 4313, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

22. December 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr

Gregor Krizaj von Radmannsdorf als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 20. October 1869.

(2765—2) Nr. 4597.

**Erinnerung**

an Bartol Ahačič und Johann Zupan, deren allfällige Erben und Rechtsnachfolger unbekanntem Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Bartol Ahačič und dem Johann Zupan, deren allfälligen Erben und Rechtsnachfolgern unbekanntem Aufenthaltes hiermit erinnert:

Es habe Johann Zupan von Zaloše Nr. 7 wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der bei der Pfarrkirchengilt Maria Laufen sub Urb.-Nr. 10/1 aus dem w. ä. Vergleiche vom 13. März 1829 Nr. 73 für den Bartol Ahačič im Capitale von 230 fl. ö. W. nebst 5% Zinsen, und für Johann Zupan aus dem Heirats-Contracte vom 24. Februar 1795 und der Verzichtsquittung vom 12. April 1829 des Heiratsgutes mit 700 fl. M. M. intabulirten Satzposten sub praes. 8. November 1869, Z. 4597, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

22. December l. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Gregor Krizaj von Radmannsdorf als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 8. November 1869.

(2737—2) Nr. 3090.

**Erinnerung**

an die Michael Perovšek'schen Kinder erster und zweiter Ehe, zugleich als Michael Saic'sche Stiefkinder: Mathias, Marianna, Margareth und Johann Perovšek von Zigmarije, und Bartlma Vesel von Zigmarije und deren allfällige Rechtsnachfolger, unbekanntem Aufenthaltes und Daseins.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird den Michael Perovšek'schen Kindern erster und zweiter Ehe, zugleich als Michael Saic'sche Stiefkinder: Mathias, Marianna, Margareth und Johann Perovšek von Zigmarije, deren allfälligen Rechtsnachfolgern, und dem Bartlma Vesel von Zigmarije und seinen allfälligen Rechtsnachfolgern, unbekanntem Aufenthaltes und Daseins, hiermit erinnert:

Es habe Andreas Perovšek von Zigmarije Haus-Nr. 80 wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der auf seiner Hübrealität zu Zigmarije H.-Nr. 50, U.-Fol. 467 ad Grundbuch der Herrschaft Reifnitz und zwar für die erstern aus der Verlassabhandlung vom 17. April 1815 mit 196 fl. 13 $\frac{1}{2}$  kr. und aus der Sicherstellungsurkunde vom 26. Jänner 1828 mit 172 fl. ö. W., für den letztern aber aus dem Schuldscheine vom 3. April 1816 mit 110 fl. ö. W. haftenden Erbsansprüche, sub praes. 23. Juni 1869, Zahl 3090, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

22. December 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. hiergerichts angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Johann Jaidiga von Soderšič als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter

Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens die Rechtsache mit dem ihnen aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 23ten September 1869.

(2763—2) Nr. 4505.

**Erinnerung**

an Matthäus Dovžan und Josef Pogačnik, unbekanntem Aufenthaltes, und deren allfällige Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird den Matthäus Dovžan und Josef Pogačnik, unbekanntem Aufenthaltes, und deren allfälligen Erben und Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Bartl Pogačnik von Dofize Nr. 10 wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung zweier, auf seiner Realität Urb.-Nr. 1238, Extract-Nr. 3 ad Herrschaft Lač, haftenden Satzposten, und zwar:

a) der am ersten Satze zu Gunsten des Matthäus Dovžan intabulirten gerichtl. Vergleiches vom 30. August 1816 pto. 86 fl., und

b) des am zweiten Satze zu Gunsten des Josef Pogačnik intabulirten gerichtlichen Vergleiches vom 18. Juli 1817 pto. 43 fl.,

sub praes. 3. November 1869, Z. 4505, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

22. December 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Gregor Krizaj von Radmannsdorf als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 4. November 1869.

(2762—2) Nr. 4340.

**Erinnerung**

an Spela Pfištr, Matthäus und Helena Tomše und Josef Papler deren Erben und Rechtsnachfolger, unbekanntem Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird den Spela Pfištr, Matthäus und Helena Tomše und Josef Papler, deren Erben und Rechtsnachfolgern unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe Johann Tomše von Pošica Nr. 8 wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung nachstehender, auf der Realität Urb.-Nr. 1223/1188 ad Herrschaft Lač haftenden Satzposten, als:

a) für Spela Pfištr, geborne Perovšek, laut Heiratsbriefes vom 5. Jänner 1809 des Capitals von 950 fl. ö. W. oder 807 fl. 30 kr.;

b) für Matthäus und Helena Tomše laut Abhandlung vom 3. Mai 1819 die mütterlichen Erbtheile mit 493 fl. 42 $\frac{1}{2}$  kr.;

c) für Josef Papler laut Kaufcontractes vom 8. März 1821 der Betrag von 25 fl.,

sub praes. 21. October 1869, Z. 4340, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

22. December l. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Gregor Krizaj von Radmannsdorf als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 22. October 1869.

# Wiener Landwirthschaftl. Zeitung,

(2926)

herausgegeben und redigirt von  
**Hugo H. Hirschmann.**

Zwanzigster Jahrgang.

Große, allgemeine, illustrierte landwirthschaftliche Zeitung für gebildete Landwirthe.

**Auflage pro 1870: 3000.**

Die „Wiener landwirthschaftliche Zeitung“ erscheint wöchentlich 1 bis 2 Bogen stark in Folio, reich illustriert.

Pränumerationspreis bei freier Postversendung innerhalb Oesterreich-Ungarn, sowie im Wege des Buchhandels (durch **Carl Gerold's Sohn**) für das Ausland

viertelj. fl. 1., halbj. fl. 2., ganzj. fl. 4.

Inserate sachlichen Inhaltes werden billigt berechnet und bei der Administration, sowie allen Annoncen-Expeditionen angenommen.

Pränumerationen und Inseratenaufträge aus dem Inlande erbitten wir **franco** an die Administration der „Wiener landwirthschaftlichen Zeitung“, Wien, I., Wollzeile 1.

## Beachtenswerth!!

Auf meinem Gute **Gairau** bei Laibach stehen zum Verlaufe bereit:

**300 Stück 6jährige Maulbeer-**  
**bäume,**

**50 Stück junge hochstämmige**  
**Akazien,**

**12 Stück Pfläschbäume,**

**4 Stück 12jährige Roska-**  
**stanien,**

**Dr. Karl Ahazhizh,**

(2908-3) Laibach, Hauptplatz Nr. 7.

(2919-1) Nr. 5988.

## Edict.

In der Executionsfache des k. k. Steueramtes wider Franz und Bartlmä Blasch aus Laibach wegen Percentual-Gebühren von 19 fl. 50 kr. c. s. c. ist der Tabularbescheid vom 9. October 1869, Z. 5276, dem Herrn Dr. Goldner, Advocaten in Laibach, als dem für den unbekannt wo befindlichen Bartlmä Blasch aufgestellten Curator ad actum zugefertigt worden.

Hievon wird Bartlmä Blasch wegen allfälliger eigener Wahrung seiner Rechte verständigt.

Laibach, am 16. November 1869.

(2833-3) Nr. 6220.

## Edict.

Vom dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 9. October 1869, Z. 4200, kund gemacht, daß bei der auf den 22. November 1869 angeordnet gewesenen zweiten executiven Feilbietung des dem Jakob Zirmann gehörigen Aukers v brine kein Kauflustiger erschienen ist, daher zur dritten auf den

20. December 1869,

Vormittags 11 Uhr, hiergerichts angeordneten Feilbietung geschritten wird.

Laibach, am 27. November 1869.

(2715-3) Nr. 4770.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird bekannt gemacht:

Es habe in der Executionsfache des Herrn Mathias Korren von Planina, Curator der Maria Willaue'schen Verlassenschaft, gegen Johann Kuslan von Laase Hs.-Nr. 35 die Reassumirung der mit Bescheide vom 12. Jänner 1867, Zahl 7383, auf den 30. April 1867 angeordnet gewesenen, sohin aber sistirten dritten exec. Feilbietung der gegnerischen Realität Urb.-Nr. 2 ad Pfarrgilt St. Margaretha wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 3. November 1864, Z. 5076, schuldigen 341 fl. 73 kr. c. s. c. bewilliget und zu deren Vornahme die neuerliche Tagssatzung auf den

24. December 1869,

Vormittags um 10 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhang angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 14ten August 1869.

(2895-1) Nr. 21803.

## Erinnerung

an den unbekanntes Aufenthaltes abwesenden Martin Krizman von Udine.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird dem unbekanntes Aufenthaltes abwesenden Martin Krizman von Udine Nr. 3 eröffnet, daß ihm zur Wahrung seiner Rechte in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur nom. aerari gegen ihn pelo. rückständiger Steuern und Grundentlastungsgebühren per 39 fl. 26 kr. der hiesige Advocat Herr Dr. Julius von Wurzbach als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Feilbietungsbescheid vom 20. August 1869, Nr. 15050, zugestellt worden ist.

Laibach, am 1. December 1869.

(2871-2) Nr. 5750.

## Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird in der Executionsfache des Johann Voušin von Brückel wider den unbekannt wo befindlichen Valentin Stupza von Oberdorf pct. 49 fl. 45 kr. c. s. c. dem letzteren bekannt gemacht, daß der für ihn bestimmte Realfeilbietungsbescheid dem ihm ad hunc actum aufgestellten Curator Johann Pucelj von Oberdorf zugestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 29ten November 1869.

(2661-3) Nr. 6908.

## Reassumirung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird in der Executionsfache des Mathias Wolfinger von Planina gegen Johann Dstank von Strmea Nr. 17 pelo. 279 fl. 30 kr. c. s. c. kund gemacht:

Es sei über Ansuchen des Erstern die Reassumirung der mit Bescheide vom 26. Februar 1868, Z. 1359, angeordnet gewesenen und sohin sistirten dritten executiven Feilbietung der gegnerischen Realität sub Rect. - Nr. 109 ad Sitticher Karstergilt mit dem früheren Anhang bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagssatzung auf den

22. December 1869,

Vormittags 10 Uhr, in der diesgerichtlichen Kanzlei angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 23. September 1869.

(2835-3) Nr. 21398.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gegeben:

Es werde zur dritten exec. Feilbietung der dem Matthäus Vacic von Jgglat gehörigen, im Grundbuche Sonnegg sub Urb.-Nr. 214, Rect. - Nr. 169 vorkommenden, gerichtlich auf 1868 fl. 80 kr. geschätzten Realität am

23. December 1869,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Bemerkten geschritten, daß obige Realität auch unter dem gerichtlichen Schätzungswerte von 1868 fl. 80 kr. an den Meistbietenden werde hintangegeben werden.

Der Grundbuchextract, die Vicitationsbedingungen und das Schätzungsprotokoll können hiergerichts in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Laibach, am 25. November 1869.

(2643-3) Nr. 4506.

## Erinnerung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach werden die unbekanntes Eigentumsansprecher der Wiese v briegi hiermit erinnert:

Es habe Josef Tomazic von Sanabor Nr. 15 wider dieselben die Klage auf Ersetzung des Eigentumsrechtes auf die in der Gemeinde Coll sub Parz.-Nr. 171 gelegene Wiese v briegi, begrenzt vom Herrn von Abramsberg, Anton Benčina, Stefan Ambrozic und Grenze der Gemeinde Sanabor, im Ausmaße von 2 Joch 85 □ Rst. sub praes. 15. October 1869, Z. 4506, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

24. December 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Mathias Koban von Sanabor als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 15ten October 1869.

(2593-2) Nr. 15051.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur nom. des h. Aeras die executive Versteigerung der dem Martin Kasielic von Schleinitz gehörigen, gerichtlich auf 1261 fl. 80 kr. geschätzten, im Grundbuche Schleinitz sub Einl.-Nr. 103 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

22. December 1869,

die zweite auf den

22. Jänner

und die dritte auf den

23. Februar 1870,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Handen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 20. August 1869.

(2650-3) Nr. 4086.

## Executive Feilbietung

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Executionsführers Herrn Joh. Desfrancesky von Sturja gegen den Nachlaß des Johann Benčina von Sturja wegen aus dem Vergleich vom 6. Mai 1868, Zahl 2250, schuldigen 146 fl. 73 kr. v. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem

letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Tom. IV. pag. 106 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 80 fl. v. W., und der auf 20 fl. bewerteten Rechte zum Besitze der Gemeindeantheile v rebri und na zatrepri gewilliget und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

21. December 1869 und

21. Jänner und

22. Februar 1870,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 27ten September 1869.

(2815-3) Nr. 21167.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei bei der zweiten executiven Feilbietung der dem Franz Dobravc von Dobrova gehörigen, im Grundbuche Hof Mannsburg sub Urb.-Nr. 34, R.-Nr. 17 vorkommenden, gerichtlich auf 500 fl. bewerteten Realität Niemand erschienen, und es wird zur dritten executiven Feilbietung auf den

22. December 1869,

um 9 Uhr Vormittags, hiergerichts mit dem Bemerkten geschritten, daß bei dieser letzten Feilbietung die Realität auch unter dem gerichtlichen Schätzungswerte an den Meistbietenden werde hintangegeben werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 21. November 1869.

(2596-2) Nr. 14898.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur, nom. des hohen Aeras, die executive Versteigerung der dem Jakob Kočman von Račna gehörigen, gerichtlich auf 1295 fl. 10 kr. geschätzten, im Grundbuche Račna sub Einl.-Nr. 178 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

22. December 1869,

die zweite auf den

22. Jänner

und die dritte auf den

23. Februar 1870,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Handen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 19. August 1869.

Agram: Hotel Krone.

Triest: Börsenplatz.

# Ignaz Pongratz

aus Graz

(1127-32)

eröffnet in Laibach in der Elefantengasse eine

# Schuh-Niederlage.

Daselbst befindet sich stets eine grosse Auswahl von Herren- und Knaben-Stifletten, sowie Damen- und Kinder-Schuhen von guter Qualität zu den bekannten billigen Preisen.

**Sämmtliche Reparaturen werden angenommen.**

Graz: Herrngasse.